

NDB-Artikel

Enderle, Johann Baptist Maler, * 15.6.1725 Söflingen bei Ulm, † 15.2.1798 Donauwörth. (katholisch)

Genealogie

V Mauritius;

M Maria;

Ov Anton, Freskomaler in Günzburg (s. ThB);

• 1) 1755 Maria Theresia Baur, Wwe des Malers Joh. Benedikt Reißmüller (s. ThB), 2) 1796 Ursula Schiffholzen aus Wörnitzstein.

Leben

Nach der Ausbildung in Günzburg bei seinem Onkel Anton E. und in Augsburg wirkte E. seit 1753 in Donauwörth als vielbeschäftigter Kirchenmaler. In seinen Decken- und Wandfresken, Altarbildern und Kreuzwegstationen verbindet er in geschickter Weise augsburgische Schultradition mit eigenen Einfällen und zeichnet sich bei meist volkstümlich schlichter Auffassung der Themen durch kultivierten Farbensinn aus.

Werke

u. a. in d. Kirchen zu Fünfstetten Kr. Donauwörth, 1766, Allerheiligen b. Scheppach Kr. Günzburg, 1770/71, Seeg Kr. Füssen, 1770, Mainz, St. Ignazius, 1774, Mainz, Augustinerkirche, Oberndorf/Neckar, Augustinerkirche, 1776-78; Donauwörth, Kloster Hl. Kreuz, Festsaal, 1780; Hardzeichnungen u. Entwürfe, z. T. aquarelliert, u. a. in Augsburg, Städt. Slgg., Ellwangen, Schloßmus., Stuttgart, Staatsgal., Mus. d. Stadt Ulm u. Privatbes.

Literatur

R. Weser, Die Freskomaler Anton u. J. B. E., in: Archiv f. christl. Kunst, 1917 (*W, mit Abb.*); A. Feulner, Bayer. Rokoko, 1923, S. 83, Abb. 141 u. Farbtafel nach S. 98;

Die Kunstdenkmäler v. Schwaben III (Donauwörth), 1951 (mit Abb.);

H. Tintelnot, Die barocke Freskomalerei in Dtld., 1951, S. 155, Abb. 95;

B. Bushart, Barockzeichnungen aus d. Schloßmus. Ellwangen, in: Das Münster 6, 1953, S. 85. Nr. 24, Abb. S. 80; ThB (*W, L*).

Autor

Bruno Bushart

Empfohlene Zitierweise

, „Enderle, Johann Baptist“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 493
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
